Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 19

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Munter kam der Lenz und jung**
**Ueber Feld und Wiesen,**
**Auch der Landmann kam, mit Dung,**
**Und verbreitet diesen.**

**Und der Städter wandelt lust**
**Mitten durch das stinggen,**
**Leise nur und unbewusst**
**Rümpft er seinen Zinggen.**

## Rührend aber wahr

Mein Freund Waldemar hat einen Fehler: er verguckt sich in alle Mädchen. Bände man einer Lokomotive eine Schürze um, er würde bestimmt hinterherrennen. Heute habe ich ihn Schokolade schmatzend getroffen. Er vertilgte eben einen jener Riesenfünflibre, die der Schweizerische Verein der Freundinnen junger Mädchen Tags zuvor hatte verkaufen lassen. Er ist und bleibt einfach begeistert für diesen Verein und zog strahlend dessen Propagandaschrift aus der Brusttasche. Mit seinem schokoladeverschmierten Zeigfinger weist er auf den Schlußsatz:

«Auf Anmeldung hin erwartet Sie eine Freundin am Bahnhof.» Agu Mey